

## **Harmonia mundi in der Weltenharmonie**

Harmonia mundi in der Weltenmorgenfrüh, Gottseligkeit im Werden einer neu erwachten Seinsepoche Mir zu Füßen und dem Himmel rein und zärtlich zugetan. Was aus Meisterhand geboren, generiert Entzücken in den seinsbetrachtenden Gemütern und bezaubert alle Welt mit seiner Grazie, Natürlichkeit, Wertschöpfung und Serenität.

Mir selbst bewusst, erreiche Ich im Reichtum reiner Gnaden die Gottseligkeit, die Mir schon immer zustand in den Weiten Meines Seins und Sinnens, Meiner All-Bewusstheit, Sternenqualität und Wonne des glückseligen Begreifens.

Was klingt dir federleicht aus Meiner wohlgesitteten Schalmei entgegen? Eine Melodienflut von seinsvollendeter Gelöstheit, sakrosankter Innigkeit und zärtlichem Verschwenden liebestrahlender Gefühle. Kunstvoll und manierlich fließt der, von Mir inszenierte, Evolutionenstrom an Mir vorüber und verliert sich fernhin in allmächtigen Mäandern, im Mysterium das Ich Mir selber Bin seit Ewigkeiten.

Im Geisteslichte wohnend, seh Ich Mich vom Schweigen der Unendlichkeit dahingetragen und bedeute Mir nichts weiter als des Seins beglückendes In-sich-Beruhn und Sich-Erlaben an der Wonne seligen Verweilens.

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)